

## Umweltchronik der Evangelischen Kirchengemeinde Renningen

**Juni 2006**



### **Erste „Zertifizierung“ unseres Umweltmanagementsystems**

Der Erhalt der Schöpfung und damit der Schutz der Natur und Umwelt ist uns ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund hat sich der Kirchengemeinderat im Jahr 2005 dafür ausgesprochen, in unserer Kirchengemeinde eine Umweltprüfung durchzuführen und ein Umweltmanagementsystem nach „Grüner Gockel“ und EMAS einzuführen. Im Juni 2006 war es dann soweit, uns wurde die europaweit anerkannte EMAS-Gültigkeitserklärung und das Zertifikat „Der Grüne Gockel“ verliehen.

**März 2007**



### **Der erste Umwelttipp im Gemeindebrief**

Neben den regelmäßigen Informationen über das Umwelt-Audit erscheinen seit März 2007 im Gemeindebrief regelmäßig Umwelttipps. So gab es z.B. schon Tipps zu „Klimaschutz durch Zimmerpflanzen“, „Trockenmauern als Lebensraum für Tiere und Pflanzen“ oder „Ameisen ohne Chemie loswerden“.

**Im Jahr 2007**



### **Ein nicht verwirklichter Traum:**

#### **Die Photovoltaik-Anlage für die Petruskirche**

Im Januar 2007 hatten wir es uns zum Ziel gesetzt, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Petruskirche anzubringen. Auf dieses Ziel hin hat unser Umweltteam eineinhalb Jahre intensiv hingearbeitet, der Traum konnte jedoch letztendlich nicht verwirklicht werden. Die Denkmalschutzbehörde begründete dies damit, dass die Petruskirche unter Denkmalschutz steht und zudem noch ortsprägend ist.

## Dezember 2009



### Die zweite Zertifizierung

Im Dezember 2009 haben wir unser Umweltmanagement zum zweiten Mal prüfen lassen. Als Anerkennung hierfür hat uns Frau Baur von der Geschäftsstelle „Grüner Gockel“ der evangelischen Landeskirche im Februar 2010 eine Elsbeere überreicht, die auf dem CVJM-Plätzle eingepflanzt wurde.

## Mai 2010



### Pflanzen der Elsbeere auf dem CVJM-Plätzle

Am 16. Mai 2010 wurde die Elsbeere auf dem CVJM-Plätzle gepflanzt. Dieser selten gewordene Wildfruchtbaum soll ein sichtbares Zeichen für unsere Umweltleistungen sein. So wie dieser Baum langsam, aber stetig wächst, so wollen auch wir unsere Umweltleistungen kontinuierlich verbessern.

## Dezember 2010



### Umstieg auf Strom aus 100 % Wasserkraft

Seit dem 31. Dezember 2010 liefert uns die Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH (KSE) elektrische Energie, die aus 100 % Wasserkraft gewonnen wird.

## Winter 2011



### Einführung der Winterkirche

Im Winter 2011 wurde die Winterkirche eingeführt: Die Gottesdienste finden während der kalten Monate Januar und Februar seitdem im Gemeindehaus statt. Durch deren Einführung konnten wir beträchtliche Erfolge bei der Einsparung von Energie verzeichnen. So konnten wir in der Petruskirche im Jahr 2011 den Heizenergieverbrauch halbieren.

### **Seit Februar 2011**



### **Umwelterziehung im Kindergarten Kronenstraße**

Seit Februar 2011 besucht unsere Umweltbeauftragte regelmäßig den Kindergarten Kronenstraße und führt die Vorschüler spielerisch an Natur- und Umweltschutzthemen heran. Themen sind z.B. heimische Tiere und deren Lebensräume aber auch die Einsparung von Energie und Wasser im Kindergarten und zu Hause.

### **September 2011**



### **Energetische Sanierung des Pfarrhauses Rosenstraße**

Im September 2011 wurde die Sanierung des Pfarrhauses Rosenstraße begonnen, sie wurde April 2012 abgeschlossen. Unter anderem wurde die Fassaden komplett mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, die Heizungsanlage erneuert und eine thermische Solaranlage installiert.

### **August 2012**



### **Projekt zur Umweltbildung**

Im August 2012 wurde das Projekt „Mit Kindern unterwegs mit NaturErlebnis-Kisten“ gestartet. Es wurde von der Stiftung Naturschutzfonds für einen Zeitraum von eineinhalb Jahren gefördert und wurde Mitte Februar 2014 abgeschlossen. Unter anderem wurden sechs NaturErlebnisKisten für die Kindergärten und eine Kiste für die Jungschargruppen ausgearbeitet. Im Kindergarten Blumenstraße wurde ein Naturerlebnisbereich, u.a. mit einem Hochbeet, einem Kräuterduftbeet, interessanten Sträuchern wie z.B. Schmetterlingssträuchern und Duftlieder und selbst gebauten Meisen-Nistkästen geschaffen.

### **September 2013**



### **Die dritte Zertifizierung**

Im September 2013 wurde unser Umwelt-Audit-System bereits zum dritten Mal durch einen Umweltgutachter erfolgreich geprüft. Hierfür erhielten wir erneut die EMAS Registrierungs-Urkunde und das „Grüne Gockel“- Zertifikat.